



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des AVR
Herrn Petelkau

An Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 15.09.2014

AN/1157/2014

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	22.09.2014

Offensichtlicher Online-Einbruch von Geheimdiensten in Kölner Unternehmen und städtische Kommunikation: Was tut die Stadtverwaltung?

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Petelkau,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Jürgen Roters

Nach einem Bericht des SPIEGEL vom 15. September 2014 haben sich der amerikanische Geheimdienst NSA und der britische Geheimdienst GCHQ illegal Zugang zu den Netzen von mehreren deutschen Internet Providern verschafft und können so deren Datenverkehr abhören und auf Kundendaten zugreifen. Von den im Bericht genannten fünf Unternehmen haben mit NetCologne und Stellar zwei ihren Sitz im Großraum Köln.

Insbesondere soll von den Diensten ein Programm namens 'Treasure-Map' eingesetzt werden, dessen Ziel die „Planung von Computerattacken“, die „Netzwerkspionage“ und die Sichtbarmachung (Identifikation) „jedes Gerätes, überall, jederzeit“ ist.

Neben der Deutschen Telekom mit vermutlich Millionen betroffener Kunden wird in dem Bericht besonders auch NetCologne als 'Zugangspunkt' für NSA und GCHQ erwähnt. NetCologne ist der zentrale Dienstleister für die Kommunikationssysteme der Stadtverwaltung Köln, der Sparkasse Köln-Bonn, der Messe Köln, einer Vielzahl an Privat- und Geschäftskunden im Großraum Köln, der Wohnungswirtschaft sowie der Kölner Polizei.

Auf eine eine Anfrage aus dem Jahre 2013 zur Datensicherheit bei der Stadt Köln (Vorlagen-Nummer 3031/2013) verwies in der Antwort die Verwaltung der Stadt Köln auf die Sicherheitsvorkehrungen von Netcologne. In der Antwort zeichnete Netcologne verschiedene

Wege zur Sicherung der Kommunikation über ihr Angebot auf. Nach den neusten Erkenntnissen muss nun aber davon ausgegangen werden, dass diese anscheinend häufig geworden sind.

Das Unternehmen, Stellar GmbH aus Hürth, hat inzwischen die Offenlegung von Daten, Passwörtern und persönlichen Zugängen von Mitarbeitern indirekt bestätigt, nachdem es mit den Snowden Dokumenten konfrontiert wurde.[1] Es ist davon auszugehen, dass ähnliche sicherheitsrelevante Informationen von Netcologne den (Geheim)Diensten bekannt sind.

In diesem Zusammenhang verwundern die Aussagen des Pressesprechers von Netcologne, der gegenüber dem Kölner Stadt-Anzeiger wie folgt zitiert wird: „Wir haben alles analysiert und rein gar nichts gefunden – weder verdächtige Vorrichtungen noch entsprechenden Datenverkehr.“[2]

Vor diesem Hintergrund stellt die Gruppe der Piraten folgende Fragen:

1. Welche Erkenntnisse hat die Stadt zu den aktuellen Vorgängen?
2. Welche Unternehmen mit städtischer Beteiligung oder kommunale Einrichtungen des öffentlichen Rechts nutzen Dienstleistungen von Netcologne?
3. Welche Konsequenzen ziehen diese und die Stadtverwaltung aus den aktuellen Erkenntnissen, und welche Maßnahmen werden geplant, um die Sicherheit der Kommunikations-Infrastruktur und das Vertrauen von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen usw. in den Datenverkehr mit der Kölner Verwaltung, der Polizeibehörde, dem Jobcenter u.a. wiederherzustellen?
4. Welche weiteren Stellen und Behörden werden nun eingeschaltet, wenn z. B. das zentrale städtische Verwaltungsnetz/CAN gegen unberechtigte externe Zugriffe nicht geschützt ist, da es mutmaßliche Schnittstellen bei NetCologne gibt?
5. Wird die Stadtverwaltung Köln rechtliche Schritte gegen den Angriff auf die Kommunikationsstrukturen einleiten? Dazu gehören mögliche Anzeigen wegen Verstoßes gegen § 202a, 202b, 202c StGB (Vorbereitung, Ausspähen und Abfangen von Daten) oder weiterer relevanter Rechtsnormen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Hegenbarth

gez.

Lisa Hanna Gerlach

[1]

<http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/stellar-gchq-hackte-rechnersystem-eines-deutschen-unternehmens-a-991486.html>

[2]

<http://www.ksta.de/politik/-netcologne-und-die-nsa--kein-verdaechtiger-datenverkehr,15187246,28404376.html>